

Einleitung zum ersten Band der französischen Ausgabe 1983 11

Einleitung zum zweiten Band der französischen Ausgabe 1985 15

Erster Teil 1942 17

Kapitel I

Die Razzien des Jahres 1941 in Paris 19

Das Räderwerk der Kollaboration 20

× Die Judenverfolgung 21

× Die Vorbereitungen 24

× Die erste Operation: 14. Mai 1941 25

Die Judenkartei 26

× Die zweite Operation: 20. August 1941 28

Drancy 31

Zeitschel 32

× Die dritte Operation: 12. Dezember 1941 34

Dannecker 36

Der Madagaskar-Plan 37

Dannecker in Paris 39

Kapitel II

Der Beginn der »Endlösung« in Frankreich 41

× Vorbereitungen zur Deportation 42

× Der erste Transport 44

× Die Wende im Frühjahr 1942 46

Oberg 46

Knochen 47

Hagen 49

Die Rückkehr Lavals und die Ernennung von Bousquet 50

Darquier de Pellepoix 52

× Der Einsatz der französischen Polizei 55

Bousquet und die Judenfrage 58

Die Judenpolizei 59

× Eine neue Situation 62

Kapitel III

Die deutsch-französischen Verhandlungen im Juni 1942 65

- Die Besprechung vom 11. Juni in Berlin 66
- Dannecker plant die Durchführung 68
- Die Vorbereitung der ersten Deportationsphase 72
- Aufforderung zur Mitarbeit der französischen
Polizei 75
- Die Reaktion Vichys 78
- Dannecker fordert die französischen Behörden
heraus 81
- Eichmann in Paris 83

Kapitel IV

Die Übereinkunft zwischen Bousquet und Knochen und die Razzien in Paris und in der besetzten Zone im Juli 1942 89

- Die entscheidende Konferenz vom 2. Juli 90
- Die Zusage Bousquets 94
- Bousquet verschweigt seine Rolle 96
- Bestätigung durch Laval und Pétain 99
- Die Konferenz vom 4. Juli 103
- Bousquets Erklärungen 106
- Die Frage der jüdischen Kinder 108
- Richtlinien für die Aktion und Vorbereitungs-
maßnahmen 111
- Die Entwicklung in der Provinz der besetzten
Zone 115
- Umstellung der Pläne und Drohung
Eichmanns 116
- Die Organisation der großen Pariser Razzia 118
- Die große Razzia vom 16. und 17. Juli 1942 122
- Die Besprechung vom 17. Juli und die Frage der
Deportation von Kindern 122
- Die Aussagen Leguays 126
- Die Tage nach der großen Razzia 127
- Danneckers Inspektionsreise durch die freie
Zone 129

- Das Abkommen Bousquet – Oberg vor dem
Abschluß; Danneckers Ablösung 131
Röthke tritt die Nachfolge Danneckers an 133

Kapitel V

Die Razzien in der freien Zone im August 1942 und die Auslieferung der Juden in die besetzte Zone 135

- Vermehrte Verhaftungen von Juden 137
Leguays Anweisungen 140
Internationale Proteste 144
Das Abkommen über die Zusammenarbeit zwischen
der französischen und der deutschen Polizei 146
Die Deportation der Kinder und die Transporte
Mitte August 1942 147
Vorbereitungen für die große Razzia in der freien
Zone 150
Maurice Papon und die Auslieferung der
Kinder 152
Proteste kirchlicher Würdenträger 153
Der Protest des jüdischen Zentral-
konsistoriums 157
Bilanz der großen Razzia vom 26. August 158
Reaktionen auf die Razzia 159

Kapitel VI

Hoher Klerus und Öffentlichkeit zwingen Vichy im September 1942 zum Rückzug 161

- Widerstandsakte der Kirche 164
Erste Unterbrechung des Röthke-Plans 165
Das Programm für September und Oktober 1942
erweist sich als undurchführbar 168
Neue Schwierigkeiten 170
Röthkes Pläne scheitern weitgehend 173
Die Deportation französischer Juden 175
Der Plan einer »großen Razzia« nach französischen
Juden wird aufgegeben; Festnahme der
rumänischen Juden 178
Knochen erhält Himmlers Unterstützung 179
Die Antworten Laval's 181
Die Razzia vom 9. und 10. Oktober in der besetzten
Zone 182
Festnahme der griechischen Juden 184
Die Dienststelle des Kommissars Permilieux 185
Die freie Zone wird zur »Südzone« 186

Bousquet verhindert die Auswanderung von
1000 jüdischen Kindern in die Vereinigten
Staaten 187

»Aufenthalt unbekannt« 190

Zweiter Teil 1943–1944 191

Kapitel I

Die projüdische Haltung der italienischen Behörden (Januar – Mai 1943) 193

Die Besetzung der freien Zone 194

Erste Schwierigkeiten des Vichy-Regimes und der
Gestapo mit den italienischen Behörden 194

Die Italiener verbieten die Festnahme von
Juden 196

Die Lage in Nizza 196

Die Deutschen intervenieren in Rom 198

Vichy gegen die Italiener 199

Darquier treibt die Ausbürgerung der Juden
voran 199

Erste Verhaftungen von französisch-jüdischen
Familien 200

Die ersten Transporte des Jahres 1943 202

Die französische Polizei sperrt sich 202

Die Schrecken der Razzia vom 10. Februar 204

Zwei dramatische Wochen 205

Der Widerstand der italienischen Diplomaten 206

Die Razzia in der Rue Sainte-Catherine
in Lyon 207

Knochen gegen Eichmann 208

Deutsche Vergeltungsmaßnahmen 210

Das Scheitern der Politik der Massen-
hinrichtungen 211

Razzien in der Südzone 212

Die Italiener sorgen für die Freilassung der Juden in
ihrer Besatzungszone 213

Verärgerung der Deutschen über die Italiener 214

Röthkes Pläne 216

Französisches oder deutsches Begleit-
kommando? 217

Maßregelung Vichys durch die Italiener 218

Mussolini wird mit drei Lösungen kon-
frontiert 219

Der Duce gibt die Juden in der italienischen Zone
preis 220

- Mussolinis Umschwung 222
- Alleinige Zuständigkeit der italienischen
Polizei 222
- Der Gegensatz zwischen Röhke und
Knochen 223
- Lospinoso sammelt Informationen 224
- Die Juden werden von der Côte d'Azur ins
Landesinnere gebracht 225
- Gestapo-Müller in Rom 226
- Lospinoso weicht der SS aus 227
- Himmler in Paris 228
- Die Ausbürgerungsprojekte von Darquier
und Bousquet 230
- Bousquets Entwurf wird der SS vorgelegt 230
- Das zweite Polizeiabkommen zwischen Oberg
und Bousquet 231
- 1932 oder 1927? 232
- Die Italiener setzen ihre Obstruktionspolitik
fort 233
- Donati berät Lospinoso 234
- Der Bericht Zeitschels 234

Kapitel II

Vichy lehnt die Ausbürgerung der seit 1927 naturalisierten französischen Juden ab (Juni – August 1943) 237

- Himmler drängt auf die Ausbürgerung 238
- Laval unterzeichnet Bousquets Entwurf mit dem
Bezugsdatum 1927 statt 1932 239
- Darquiers Reaktion 240
- Röhkes Perspektiven 240
- Alois Brunner kommt Röhke zu Hilfe 241
- Brunner übernimmt das Kommando in
Drancy 242
- Der Plan zur Erfassung der ausgebürgerten
Juden 242
- Das Schicksal der Familien der ausgebürgerten
Juden 243
- Die Razzia wird für den 24. Juni angesetzt 244
- Laval unterzeichnet Bousquets Entwurf in der
von Darquier überarbeiteten Fassung 245
- Die Razzia wird verschoben 246
- Bousquet und Lospinoso treffen zusammen 247
- Die Lage in der italienischen Zone 248
- Keine Verstärkung für die Gestapo 249

Die Razzia wird für den 23. Juli angesetzt	250
Der Plan für die Razzia	251
Das Lager Drancy in Brunners Hand	252
Der Protest von André Baur und die Intervention Vichys	254
Vichy tritt den Rückzug an	255
Die Razzia wird auf den 9. August verschoben	255
Sturz Mussolinis; Laval setzt die Veröffentlichung des Gesetzes aus	256
Die Rolle Donatis	257
Probleme der Polizeipräfektur	258
Die Reaktionen der SS	259
In der italienischen Zone	260
Lavals Weigerung	261
Die Gestapo greift auf den Entwurf Bousquets zurück	262
Besprechung Röthkes mit Laval	263
Röthke scheitert	264
Der Handlungsspielraum Vichys	265
Die Verhaftung von Raymond-Raoul Lambert	266
Der Rückzug der Juden nach Nizza	267
De Brinon als Vermittler zwischen Vichy und der SS	268
Eine äußerst heikle Frage	269
Die Weigerung Pétains	270
Die Intervention von Mgr. Chappoulie	270
Beschleunigte Überprüfung der Einbürgerungen	271
Völlige Enttäuschung für die Gestapo	273

Kapitel III

Die Gestapo jagt die Juden in der ehemaligen italienischen Zone (September – Dezember

1943) 275

Der Rückstrom der Juden nach Nizza	276
Der Plan Donatis	277
Panik unter den Juden	278
»Durchkämmung« der italienischen Zone	278
Brunner terrorisiert die Juden Nizzas	279
Eine nächtliche Razzia	281
Die Bevölkerung hilft den Juden	282
Rettungsaktionen	283
Der jüdische Widerstand	283
Brunner erreicht sein Ziel nicht	284
Das Beispiel Nizza	285

- Die Aktionslinie der Gestapo und ihre
Auswirkungen 286
- Die jüdischen Kinderheime bieten Zuflucht 288
- Die Gestapo bedroht die Heime 288
- Verhaftung französischer Juden 289
- Keine Listen von französischen Juden für die
Gestapo 290
- Oberg weist Laval zurecht 291
- Eine Warnung des Präfekten Ingrand 291
- Knochen verlangt die Listen der französischen
Juden 292
- Bousquets Absage an Knochen 293
- Der Marschall im Streik 294
- Darnand löst Bousquet ab 294
- Razzia der Deutschen in Bordeaux 295
- Die Verhaftung des Großrabbiners Hirschler in
Marseille 296

Kapitel IV

Verstärkung der Razzien gegen französische Juden (Januar – August 1944) 297

- Bordeaux im Mittelpunkt des Angriffs 298
- Der Präfekt sichert sich ab 299
- Laval gibt nach 300
- »Juden von Interesse« 301
- Die Verantwortung der Präfektur von
Bordeaux 302
- Bilanz der Razzia in der Region Poitiers 303
- Razzien in Dijon und in Ostfrankreich 303
- Die Entlassung Darquiers de Pellepoix 305
- Zögernde Haltung des Polizeipräfekten 305
- Die französischen Juden in Paris bleiben von
Massenrazzien verschont 306
- Die Rettung der Kinder aus den Heimen der
O.S.E. 307
- Die Suche nach Juden wird systematisiert 308
- Die S.E.C. geht bis zuletzt gegen die Juden vor 309
- Die Rolle der Miliz 310
- Erneuter Wechsel im Generalkommissariat für
Judenfragen 310
- Brunner konzentriert sich auf Paris 311
- Verhaftungen bei der U.G.I.F. 312
- Die statistische Erfassung als Grundlage der
Verhaftungen 313

- Die Unterstützungsarbeit der U.G.I.F. 314
Brunner liquidiert die Kinderheime der U.G.I.F. in
Paris 315
Die Kinder hätten in Sicherheit gebracht werden
müssen 316
Massaker der Gestapo an den Juden 317

Schluß 319

- Statistische Bilanz 320
Ohne Pétain und Laval . . . 321
Die antijüdische Grundhaltung des Vichy-
Regimes 322
Polizeiwillkür gegen ausländische Juden 323
Der verhängnisvolle Kurswechsel Lavals 324
Das entscheidende Abkommen vom 2. Juli
1942 325
Die jüdischen Kinder wurden vorsätzlich
geopfert 326
Kein deutsches Ultimatum 326
Vichy trug maßgeblich zur Vernichtung eines
Viertels der Juden aus Frankreich bei 328
Dreiviertel der Juden in Frankreich konnten mit
Hilfe der Franzosen gerettet werden 329

Statistiken 330

Dokumente 355

Quellennachweis 581

Verzeichnis der in den Dokumenten verwendeten Abkürzungen 583

Bibliographie zur Judenverfolgung in Frank- reich während des Zweiten Weltkriegs 585

Biographische Notizen 592

Anmerkung des Übersetzers 595

Register 597